

„Ein Jahr an Ranunkel“ von Lisa De Andrade – Laudatio Lisa Christ

Filigran und leicht, direkt und ungefiltert, authentisch und verspielt: So kommt der Siegertext aus der Kategorie der 17- bis 21-Jährigen daher. Es handelt sich dabei – laut Autorin – um Ausschnitte aus einem grösseren Ganzen, das im Begriff ist, zu entstehen.

Zwei Geschichten, die – in realen Situationen verpackt – das erzählen, was wir alle kennen, und doch nur die wenigsten zu benennen vermögen: Ein Gefühl zwischen Sehnsucht, Ewigkeit und Suche, das uns in seiner Schönheit dankbar macht und zugleich hilflos zurücklässt.

Es sind Texte, die viel zwischen den Zeilen tragen und einem das vermitteln, was keinen Namen hat – aber auch keinen braucht, da es zu unfassbar ist, um es zu fangen.

Mit verspielter, abschweifender und doch so passgenauer Formulierung führt uns Lisa De Andrade durch Erlebnisse, die unsere eigenen sein könnten, begleitet den Leser durch Gedankenwelten und hin zu Fragen, die unbeantwortet bleiben, weil wir sie uns immer wieder von Neuem stellen sollten.

Es ist mir eine grosse Ehre und Freude, diese Laudatio auf Sie zu sprechen und ihr diesen Preis zu übergeben.

Herzliche Gratulation.